Egänzende Info´s zum Workshop Pfropfen

Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 11. September 2013, 12:26

Hallo,
die Gedanken, die in den Fragen stecken, gehen in die richtige Richtung.
- Es soll eine Übung sein
- Anfänger u. Nochnichtpfropfer sollen selbst mal Hand anlegen und ihr "Werkstück" natürlich mitnehmen können. Vielleicht möchte jemand eine seiner Pflanzen für sich köpfen und aufsetzen.
- Es gibt wohl ein ausreichendes Angebot an klassischen Unterlagen (vielleicht bringt auch jemand was an Opuntien mit).
- Soweit Pflanzen mit Suchtcharakter auf das Messer warten, bieten sich natürlich Areolen- / Rippenpfropfungen an.
- Im Erfahrungsaustausch der sich zeitlich nicht unbedingt 1 : 1 mit dem praktischenTeil decken muß oder wird, können gerne mitgebrachte Pfropfbeispiele gezeigt werden. Auch Sämlingspfropfungen, Notpfropfungen, vom Standard abweichende Techniken und Materialien usw. Mitgebrachtes Bildmaterial kann und soll gerne gezeigt werden.

All das benötigt einen gewissen Zeitrahmen. Der freie Austausch untereinander, mit einem lockeren Programm unterlegt, soll aber wieder den Tenor des Treffens ausmachen.
Daher wird zumindestens im praktischen Teil nicht jeder Aspekt des Pfropfens tiefstgehend erarbeitet werden können. Sicherlich bietet aber der Erfahrungs- und Meinungsaustausch die Grundlage auf der jede(r) für sich etwas Positives an Wissen mitnehmen kann.

Hans-Jürgen und Wolfgang